

INFOBLATT ENERGIEAUSWEIS FÜR BESTANDSGEBÄUDE (ENERGIEPASS)

ZWECK

Ziel des Energiepasses ist es, Markttransparenz im Gebäudebereich zu erzielen. Der Energiepass weist die Energieeffizienz als Qualitätsmerkmal eines Gebäudes aus und macht somit den Energiebedarf unter standardisierten Bedingungen „sicht- und vergleichbar“. Es profitiert jeder:

Wohnungsunternehmen können ihren Bestand energetisch „durchleuchten“ und erhalten so wichtige Entscheidungskriterien für die Instandsetzungs- und Modernisierungsplanung sowie den Verkauf von Objekten.

Vermieter oder Verkäufer haben mit dem Energiepass für Gebäude ein zusätzliches Marketing-instrument. Mit steigenden Nebenkostenbelastungen wird in Zukunft „Energieeffizienz“ zum eigenen Qualitätsmerkmal auf dem Immobilienmarkt.

Mieter und Verbraucher können ablesen, ob sie tendenziell mit „hohen“ oder „niedrigen“ Energiekosten rechnen müssen. Genaue Verbrauchswerte können zwar nicht abgeleitet werden, aber trotzdem ist es eine Entscheidungshilfe bei der Wohnungs- oder Haussuche und ermöglicht den Vergleich verschiedener Objekte bundesweit.

Eigentümern zeigt der Energiepass Modernisierungsmaßnahmen auf, mit denen Energieeinsparung erreicht werden können.

Und nicht zuletzt die Umwelt: Mehr Transparenz beim Energiebedarf hilft langfristig Energiesparen – und das eingesparte CO₂ vermindert den Treibhauseffekt.

ABLAUF

Wir erstellen bedarfsorientierte Energiepässe die nach dem Beschluss der Bundesregierung ab dem 01.01.2009 zur Pflicht bei Verkauf oder Vermietung von Bestandsgebäuden werden. Dabei gehen wir nach den Kriterien der Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) vor, bei der wir als Energiepassaussteller anerkannt sind. Nach der dena-Vorschrift (Energiepass-Pflichtenheft) ist eine einmalige Begehung und Bestandsaufnahme des Objektes und eine abschließende Erläuterung der im Energiepass ausgewiesenen Ergebnisse im Gespräch zwischen Auftraggeber und Aussteller vorzunehmen. Nur die Einhaltung dieses Ablaufes stellt, nach Angaben der dena, die volle Gültigkeit des Energiepasses von zehn Jahren sicher.

Langverfahren

Bei der ausführlichen Datenaufnahme werden vorhandene Daten zum Gebäude wie die Abmessungen der Bauteilflächen, der Aufbau der Wände und Decken usw. aus entsprechenden Bauunterlagen (Pläne, Baubeschreibungen etc.) ermittelt oder bei der Gebäudebegehung detailliert aufgenommen. Dieses Verfahren lohnt sich insbesondere vor einer geplanten Gebäudesanierung.

Kurzverfahren

Bei der vereinfachten Datenaufnahme stehen dem Aussteller tabellierte Pauschalwerte für die Erfassung des Gebäudes zur Verfügung. Einzelne Bauteile wie Gauben oder beheizte Kellerräume dürfen bis zu einer gewissen Größe vernachlässigt werden. Durch diese Vereinfachungen kann das Gebäude mit geringerem Zeitaufwand erfasst werden, was die Kosten für den Energiepass deutlich reduziert.

KOSTEN

Bitte beachten sie, dass die genannte Preise das Vorliegen von Bestandsunterlagen wie Gebäudeabmessungen, Baubeschreibungen für Wand, Dach, Decke, Fenster, Fußboden, Haus und Wohnungstüren, sowie zur Anlagentechnik, mindestens Heizkörper, Wärmeerzeuger, Pumpen, Regelung, Warmwasserbereitung und das Protokoll des Bezirkskaminkehrer voraussetzen. Planunterlagen zur Baugenehmigung sind möglicherweise noch im Archiv des Bauamtes verfügbar. Falls nicht sind Angaben des/der Eigentümer(s) erforderlich.

Anzahl der Wohneinheiten des Gebäudes	Bedarfsorientierter Energiepass mit Datenaufnahme	
	im Kurzverfahren	im Langverfahren
[WE]	[EURO]	[EURO]
1 oder 2	150,-	300,-
3 oder 4	200,-	400,-
5 bis 8	300,-	500,-
9 bis 16	450,-	600,-
über 16	600,-	850,-

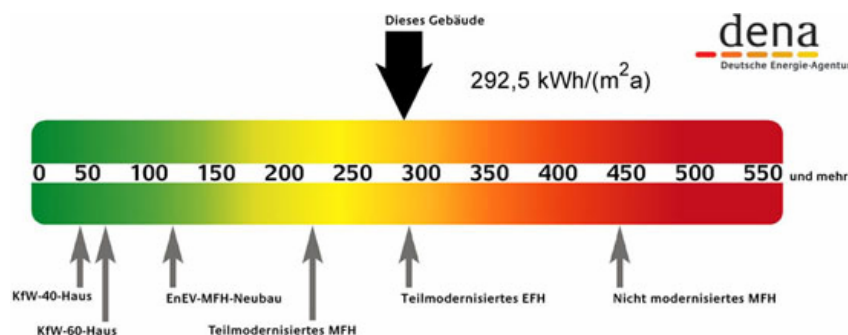
Alle genannten Preise sind Endpreise (inkl. MwSt.) zuzüglich Versandkosten. Mögliche Fahrtkosten bis 50 Km Umkreis von PLZ 49080 bzw. 32257 sind enthalten. Anderes ist im Vorfeld individuell abzusprechen. Für Begehung und Gespräch werden keine Extrakosten erhoben.

Für möglicherweise zusätzlich notwendige Maßnahmen, wie z.B. Aufmaße, Flächenermittlung, Bauteilerfassung oder Anlagencharakterisierung erhöhen sich die genannten Preise abhängig vom Zeitaufwand des Mitarbeiters vor Ort um 30,00 Euro je Stunde.

Für Wohnungsunternehmen, Banken oder Immobilienmakler sowie bei besonderen Objekten (Denkmalschutz; baugleiche Gebäude) werden gesonderte Vereinbarungen getroffen.

WAS BEKOMMEN SIE DAFÜR

Das Energiepass-Formular besteht aus einer Mappe, in die das Label, Erläuterungen für den Verbraucher, Fachinformationen zum Gebäude und verschiedene Module, z.B. Modernisierungs-Tipps für Bestandsgebäude eingelegt werden. (Umfang ca. 10 Seiten)



- Das Gebäude wird nach seinem **Primärenergiebedarf** klassifiziert.
- Der errechnete **Heizwärmebedarf** spiegelt die Qualität der Gebäudehülle wieder.
- Die ermittelte **Anlagenaufwandszahl** kennzeichnet die Qualität der Heizungsanlage.
- Der **Endenergiebedarf** wird als verbrauchsnahe Größe unter standardisierten Bedingungen festgestellt.
- Die von Ihrem Gebäude verursachten **CO2-Emissionen** werden ausgewiesen.
- Falls möglich werden eine einfache und eine umfangreichere **Modernisierungsmaßnahme** und ihre Auswirkung auf die vorgenannten Kennwerte des Ist-Zustandes dargestellt.